

| | |
|------------------------|--|
| Inhouse-Angebot | Einführung in die Kollegiale Beratung - Introversion statt Supervision |
| Zielgruppe | Führungskräfte aus allen Arbeitsbereichen, die ihre Selbstreflexion stärken und Alternativen für die Bewältigung sozialer Herausforderungen entwickeln wollen. |
| Umfang | 2 Tage (4x4 Zeitstunden) |
| Inhalt | <p>Kollegiale Beratung ist eine Systematik zur Reflexion des beruflichen Alltags: In einer Gruppe von 5 bis 9 Kollegen/Kolleginnen wird in einem überschaubaren Zeitrahmen von 45 bis 60 Minuten mit Hilfe eines strukturierten Kommunikationsablaufs ein berufliches Problem bearbeitet. In genau vorgegebenen Gesprächsphasen geht es um die Arbeitsschritte Hören, Verstehen, Fragen und Antworten, Einfühlen und Entwickeln von Handlungsalternativen.</p> <p>Ziel ist die Erweiterung und Differenzierung der Wahrnehmung des eigenen Handelns im Fluss wechselseitiger Beeinflussung und um das Verstehen von Situationen und Begebenheiten, die mit Spannungen, Unsicherheiten und Konflikten verbunden sind und als unangenehm oder unangemessen empfunden werden.</p> <p>Neben persönlichen und beziehungsmaßige Aspekte werden auch fachliche und organisatorische Fragen bearbeitet. Persönliches Erleben und Handeln sind Ausgangs- und Bezugspunkt einer zielgerichteten Reflexion, die ohne Lösungsdruck oder Handlungsverpflichtung arbeitet.</p> |
| | <p>1. Einheit: Einführung in das Konzept, den Ablauf, die Rollen der Beteiligten; erste Übungsberatungen</p> <p>2.-4. Einheit: Einüben eines sicheren Ablaufs, der Kommunikationsregeln und der Moderationsrolle anhand realer Fragestellungen aus dem Alltag der Teilnehmerinnen.</p> <p>Achtung: Konflikte zwischen Beteiligten einer Kollegialen Beratungsgruppe können mit dieser Methode nicht bearbeitet werden.</p> |
| | Dozent: Dipl. Soziologe Burkhard Wilm, Marte Meo Supervisor i.A. |
| | Kosten: auf Nachfrage |